Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 50

Artikel: Verschlungen
Autor: Müller, Fritz
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450940

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitglosse

Wir haben alles schon anders gelesen
Und andere Zeiten werden noch kommen.
Aber, die Sache von Grund aus genommen,
Ist es doch immer das Gleiche gewesen.
Sie schlagen sich, vertragen sich
Und werden nach ihrem besten Können
Niemals einander den Bissen gönnen.
Sie sitzen alle am gleichen Tische,
Es strebt ein jeder, daß er erwische,
Was ihn nach seinen Gelüsten freut,
Frißt und wenn er auch schließlich speit,
Weil er in seinen Bauch geschlagen
Mehr, als der beste Wanst kann ertragen.

Bk.

Verschlungen

Frau Drizzelmaier hat nichts zu tun. Also geht sie „ladeln." Es ist zwar jetzt das Zehnte nicht zu haben in den Läden. Aber gerade das paßt Frau Drizzelmaier. Denn eine Wählerische ist sie so wie so. Und ladeln geht sie weniger des Kaufens wegen, als um was auszusetzen.

„Die Haarnadeln sind soweit ganz recht," gesteht sie zu der Verkäuferin, „aber zu klein."

„Und diese größeren?"

„Sind nicht breit genug."

„Und diese breiteren?"

„Sind zu scharf gebogen — ich sehe schon, Sie haben nicht das rechte — und wie steht's in Manschettenknöpfen?"

Der Ladeninhaber selbst schleppt sie herbei. Ein Muster nach dem andern. Aber Frau Drizzelmaier bleibt kritisch. Die sind zu matt und die zu glänzend, die nicht fest genug und die zu stark, die zu auffallend und die zu nüchtern. Aber endlich hat sie welche, die nicht „zu" sind.

„Nur schade, daß sie keine Anfangsbuchstaben haben," sagt Frau Drizzelmaier.

„Wir haben sie auch mit Anfangsbuchstaben, gnädige Frau."

„Aber ich brauche grade A. D."

„Der Zufall will, daß wir auch A. D. auf Lager haben, hier, bitte."

„Wahrhaftig, A. und D., aber — aber ich möchte sie gern verschlungen."

Hier reißt dem Kaufmann die Geduld. „Verschlungen?" sagt er, „wissen Sie was, Frau Drizzelmaier: fressen Sie sie, dann haben Sie sie — verschlungen!"

Fritz Müller

Hundertjährige Kulturentwicklung

Von der Völkerschlacht über die Völkerschlachten zum Völkerschlachten.

S. A.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 7½ Uhr: „Martha", Oper von Flotow.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Tristan und Isolde", Oper von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: „Fuhrmann Henschel".
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Revisor", von Gogol.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
„Die tolle Komtess".
Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 3½ u. abends 8 Uhr.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Restaurant Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :—: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Café-Restaurant
„Apollohof"
Apollostrasse, b. Kreuzplatz
Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815

Verbringen Sie die WINTER-ABENDE im
Grand Café „de la Paix", Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Restaurant — Café
„Zur Kaufleuten"
Zürich I — Pelikanstr. 18
Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.
Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!
1827

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

Weinstube z. Strauss
Café - Restaurant
Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59
Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere
Otto Hohl
Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.

Klein's Café-Restaurant
Schlauch
Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn. 1781

+ Zum großen Hirschen +
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstraße
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Figi.

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner und Wiener Küche :-:
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

„Bollerei" *Schiffländе 26 zwischen Bellevue und Helmhaus* ZÜRICH 1
Bekannt prima Küche. Diners à 1.70 u. 2.20.
Reingehalt. Qualitätsweine! Propr. A. Beerhalter-Jung.